

## Plätzchenverkauf für Brunnen

Die Idsteiner Feldbergschule meint: „Schau mal über'n Tellerrand“

teg. IDSTEIN – Mit dem Ritual „Sompiah“ begrüßten die Schüler der Feldbergschule ihre Gäste bei einer Ausstellung über Reisbauernfamilien in Kambodscha. Eine Projektgruppe hatte sich zuvor mit dem Land und den Lebensbedingungen der Menschen auseinandergesetzt.

Angestoßen wurden die 15 Schüler dazu durch das „Internationale Jahr des Süßwassers“. Während der Ausstellung nutzten viele Mitschüler die Gelegenheit, sich über den Trinkwasserhaushalt in Kambodscha zu informieren. So haben nur 13 Prozent der Menschen in diesem Land Zugang zu sauberem Trinkwasser und die jungen Mädchen sind oft stundenlang unterwegs, um das kostbare Gut zu holen. „Wir wollen mit dem Bau von Trinkwasserbrunnen und einer Brunnenpartnerschaft einen Beitrag leisten“, erklärt die Projektgruppe und rechnet vor: Schon mit nur 300 Euro können die Leute im Dorf unter fachgerechter Anleitung einen Brunnen bohren.

Neben Vorträgen führte die Schülergruppe ein Wasserexperiment vor. Es wurde die



Das „Sompiah“ ist das Begrüßungsritual der Kambodschaner. Während der Ausstellung übten die Schüler der Projektgruppe mit Besuchern den Gruß. Foto: privat

Gelegenheit gegeben, Wassergeräusche zu erraten, an einem Quiz teilzunehmen und das Reissen mit Stäbchen ausprobiert.

In dieser Form führt die Feldbergschule ihr Weihnachtsmarktprojekt „Schau mal über'n Tellerrand“ zum dritten Mal durch. Die Gruppe verkauft am 6. und 7. Dezember selbst hergestellte Weihnachtsteller aus Holz, Kerzenständer,

Spiele und Karten, aber auch Plätzchen und Quittengelee. Die Gruppe unterstützt mit ihrem Gewinn das Brunnenprojekt.

2001 wurde mit dem Erlös Straßenkindern in Bolivien geholfen, vergangenes Jahr ging das Geld an ein Kamelprojekt in Nordkenia. Für die Entwicklung und Umsetzung dieser Projektkultur in einer Schule sind die Schüler beim bundes-

weiten Wettbewerb „Jugend übernimmt Verantwortung“ mit dem dritten Preis ausgezeichnet worden.

Der Kontakt zwischen der Feldbergschule und Kambodscha läuft über den Verein Solidaritätsdienst-international.

Nähere Informationen bei der Feldbergschule unter Telefon (0 61 26) 9 46 60.